69.

Humboldt an Varnhagen.

Berlin, den 3. April 1842.

Wenn ich, mein theurer Freund, so spät erst für das köstliche Geschenk Ihnen meinen wärmsten Dank darbringe, so ist es, weil ich erst einen Aufenthalt von Potsdam habe dazu anwenden müssen, um mit Ihnen Ihre Jugend zu durchwandern und mich in den „erweiterten" Verhältnissen des Wiener Weltkongresses zu orientiren. Es ist eine glückliche Zugabe, die Ihrer früheren Entwickelungsgeschichte: solche Geister sieht man gern in der bewegten Welt auftreten und vor unsern Augen einwirken. Wie ungerecht waren wir einst in Beurtheilung der Männer, die im großen Kongresse Europa zu konstituiren versuchten: ich sage: wie viel mehr erheischten wir damals in solcher Ungerechtigkeitslaune, wenn jetzt, in Vergleich mit der Elendigkeit, die uns umgiebt, die zu Wien Versammelten als große Staatsmänner sich in der Erinnerung darstellen. Dafür haben wir Hofphilosophen, Missionsministerinnen, Hoftheologen und Überraschungsprediger....

Minister Bülow klagt, daß Sie auch kein einzigesmal ihn zwischen 8 und 9 Uhr in seiner Familie besucht haben. Er nimmt morgen Dienstag Abends öffentlich an, und Sie würden ein Schmuck seines Zirkels sein. Er ladet schriftlich niemand von denen ein, die so bestimmt wissen, daß sie ihm theuer sind. A. v. Humboldt.

Montags.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf